

Vorwort

Der Verfasser der vorliegenden Arbeit wurde während seines sinologischen Studiums durch Frau Professor von WINTERFELDT zur eingehenden Beschäftigung mit den Philosophen Mo-tzu, Meng-tzu und Hsün-tzu angeregt. Ein lebhaftes Interesse an soziologischen Fragestellungen veranlaßte ihn, sich vor allem mit den sozialethischen Ideen, die ein wesentlicher Bestandteil des Werkes der genannten Philosophen sind, zu befassen. Die bedeutsamen Aussagen zur Problematik der menschlichen Beziehungen, die Mo-tzu, Meng-tzu und Hsün-tzu in einer Zeit der Krise und des Übergangs machten, waren für die Wahl des behandelten Gegenstandes ausschlaggebend.

Für wertvolle Anregungen und Hinweise, welche der vorliegenden Arbeit sehr förderlich gewesen sind, weiß der Verfasser sich Frau Professor Dr. VICTORIA von WINTERFELDT und Herrn Professor Dr. HANS STEININGER zu tiefem Dank verpflichtet.

